

Reinigung

Merkblatt Nachhaltige Beschaffung



Inhaltsverzeichnis

In Kürze.....	1
Gute Gründe für nachhaltige Wasch- und Reinigungsmitteln	1
Ökologische und soziale Herausforderungen von Reinigungsmitteln	1
Empfehlungen für die nachhaltige Beschaffung.....	2
Die wichtigsten Nachhaltigkeitsstandards und Initiativen	2

In Kürze

Wasch- und Reinigungsmittel können schädliche Auswirkungen auf das Ökosystem und die Gesundheit des Menschen haben. Kurzfristig können herkömmliche Reinigungsmittel Hautirritationen, Reizung der Augen- oder Atemwege, Verbrennungen oder Allergien auslösen. Umweltschäden zeigen sich in der Verschmutzung des Wassers durch schädliche Stoffe, einer Störung und Schädigung von Fischen und anderen Wasserorganismen. Ziel einer nachhaltigen Gebäudereinigung ist der Schutz der Gesundheit des Reinigungspersonals und der NutzerInnen des Gebäudes. Ebenfalls soll die Umwelt so wenig wie möglich beeinträchtigt werden. Ausschlaggebend ist die Wahl der Inhaltsstoffe der Reinigungsmittel, aber auch die Anwendung und die Dosierung der Produkte.

Gute Gründe für nachhaltige Wasch- und Reinigungsmitteln

- Besserer Schutz der Gesundheit des Reinigungspersonals.
- Verminderte Beeinträchtigung der NutzerInnen durch verbesserte Raumluft.
- Reduktion der negativen Umweltauswirkungen auf Gewässer, Fische und andere Wasserorganismen.
- Beitrag zur Erfüllung der Energiestadt-Richtlinien und der internationalen Verpflichtungen der Schweiz im Bereich Nachhaltigkeit (SDG 12).

Ökologische und soziale Herausforderungen von Reinigungsmitteln

- **Rohstoff:**
 - Petrochemisch hergestellte Tenside sind schlecht biologisch abbaubar. Tenside aus nachwachsenden Rohstoffen sind besser abbaubar.
 - Palmöl wird als Rohstoff zur Herstellung von Tensiden genutzt. Palmölplangen haben jedoch stark negative ökologische und soziale Auswirkungen.
- **Herstellung, Nutzung und Nutzungsende:**
 - Beeinträchtigung der Gesundheit des Putzpersonals durch den Umgang mit gefährlichen, ätzenden, allergieauslösenden Substanzen: kurzfristig können herkömmliche Reinigungsmittel Hautirritationen, Reizung der Augen und Atemwege, Verbrennungen oder Allergien auslösen, Langzeitauswirkungen wie Krebs, Asthma oder Vergiftungen sind möglich.
 - Umweltgifte befinden sich auch in der Raumluft der gereinigten Räume und sind somit nicht nur für das Putzpersonal, sondern auch für die NutzerInnen des Gebäudes potenziell schädigend.
 - Viele Bestandteile von Reinigungs- und Waschmitteln sind nach wie vor in der Kläranlage nicht vollständig abbaubar und gelangen so in den natürlichen Wasserkreislauf und ins Trinkwasser.
 - Umweltschäden zeigen sich in die Belastung von Gewässern durch schädliche Stoffe wie schlecht abbaubare Tenside, Phosphate, Duftstoffe, optische Aufheller etc. Einhergehend ist eine Störung und Schädigung von Fischen und anderen Wasserorganismen.

Empfehlungen für die nachhaltige Beschaffung

- **Bedarf analysieren:**
 - Halten Sie die Produktpalette möglichst klein, dies verringert Anwendungsfehler, die Belastung der AnwenderInnen und reduziert Kosten.
 - Verzichten Sie auf folgende Produkte: Abflussreiniger, WC-Beckensteine, Desinfektionsreiniger (Hygienereiniger, Desinfektionsmittel (ÄrztInnen und UmweltexpertInnen warnen vor deren Einsatz, wenn nicht zwingend notwendig), Raumsprays und Einweg-Reinigungstücher.
- **Ökologische Mittel einkaufen:**
 - Wählen Sie möglichst «sanfte» Reiniger. Vermeiden Sie umweltschädliche Inhaltsstoffe. Achten Sie deshalb beim Kauf auf Labels oder Produkte auf der [IGÖB-Liste mit ökologischen Reinigungsmitteln](#) (s. «Die wichtigsten Nachhaltigkeitsstandards und -initiativen»).
 - Achten Sie beim Kauf von säurehaltigen Mitteln auf organische Säuren, wie z.B. Zitronensäure, Apfelsäure (geringe Umweltbelastung) oder auch Amidosulfonsäure, Milchsäure oder Essigsäure (mässige Umweltbelastung).
 - Achten Sie auf eine hohe biologische Abbaubarkeit der eingekauften Produkte.
 - Achten Sie, wenn möglich auf Produkte, welche ohne Palmöl hergestellt werden.
 - Vermeiden Sie phosphathaltige Mittel.
 - Bevorzugen Sie Reinigungsmittel mit genauen Dosierungshilfen und überschreiten Sie nie die empfohlene Dosierung.
- **Anwendung der Reinigungsmittel:**
 - Benützen Sie effiziente Materialien (z.B. Mikrofasertücher) um die Menge der benötigten Reinigungsmittel tief zu halten.
 - Ermöglichen Sie eine Schulung für das Reinigungspersonal über den richtigen Einsatz von Putzmitteln und Hilfsmitteln.
 - Sprays, die Treibmittel enthalten, sollten nicht verwendet werden.
 - Hohe Wassertemperaturen bedeuten immer einen hohen Energieverbrauch.
- **Verpackung und Entsorgung**
 - Die Primärverpackung muss sich leicht in sortenreine Bestandteile zerlegen lassen, auf Recyclingmaterial achten.
 - Verpackung richtig entsorgen.
 - Reste von Wasch- und Reinigungsmittel nicht im Ausguss entsorgen, sondern im gewerblichen Sonderabfall.

Die wichtigsten Nachhaltigkeitsstandards und Initiativen

Standards und Labels erlauben eine Orientierungshilfe für Beschaffende, um Produkte und Dienstleistungen auf Nachhaltigkeitskriterien zu überprüfen und können als Nachweise von Lieferanten und Produzenten verlangt werden. Bei Ausschreibungen die Forderung nach einem Label immer mit der Formulierung «oder gleichwertig» ergänzen. Weitere Informationen finden sie auf [Labelinfo.ch](#).

Welche Kriterien sind abgedeckt?

sozial / ökologisch



Standard mit Kurzbeschreibung



Blauer Engel

Der Blaue Engel ist staatliches Gütesiegel aus Deutschland und kennzeichnet umweltfreundliche Produkte und Dienstleistungen. Das Label garantiert, dass folgende Stoffe nicht im Produkt enthalten sind: toxische, umweltgefährdende, sensibilisierende, krebserregende, erbgutverändernde oder fortpflanzungsgefährdende Stoffe.













Cradle to Cradle

Ökologisch: konzentriert sich auf Produkte, die umweltgerecht sind und kreislauffähige Materialien aufweisen. Das Label vergibt verschiedene Levels und jedes höhere Level erfüllt zusätzlich zu den Grundanforderungen weitere, strengere Kriterien.

Sozial: faire Arbeitsbedingungen und ethische Grundsätze müssen eingehalten werden.



	<p>EU Ecolabel</p> <p>Das EU Ecolabel fokussiert hauptsächlich auf den Umweltaspekt entlang der gesamten Lieferkette. Die zertifizierten Produkte sind weitgehend biologisch abbaubar, vermindern die Wasserbelastung, frei von bestimmten schädlichen Stoffen, Verzicht auf unnötiges Verpackungsmaterial und weitere Kriterien.</p>	
	<p>Reinigungsmittelliste IGÖB</p> <p>Die Interessengemeinschaft bietet eine Liste von ökologischen Reinigungsmitteln an. Grundlage für die Aufnahme sind die EU GPP criteria, das Eu-Ecolabel, Nordic Swan oder das Österreichische Umweltzeichen.</p>	
	<p>Maya</p> <p>Gütesiegel der Firma Steinfels Swiss für umweltfreundliche Reinigungs- und Waschmittel für die professionelle Anwendung. Grundsätzlich gelten die Kriterien des EU Ecolabels.</p>	
	<p>Oecoplan</p> <p>Wasch- und Reinigungsmittel müssen biologisch gut abbaubar sein. Sie werden auf Basis nachwachsender Rohstoffe hergestellt. Auf umwelt- und gesundheitsgefährdende Inhaltsstoffe wird verzichtet.</p>	
	<p>Österreichisches Umweltzeichen</p> <p>Das Österreichische Umweltzeichen ist das staatliche Gütesiegel Österreichs und zertifiziert umweltfreundliche Produkte. Das Gütesiegel definiert spezifische Richtlinien für Handgeschirrspülmittel, Geschirrspülmittel, Textilwaschmittel und Reinigungsmittel.</p>	

Powered by



Der Verband für
nachhaltiges Wirtschaften
öbu

Partnerin



Mit Unterstützung von

